

## Gemeinderatssitzung von Montag, 11. Mai 2015

Die heutige Sitzung des Gemeinderates wird von einem Thema dominiert: der Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2014. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindepräsidenten Michael Ochsenbein stellt der Ressortleiter Finanzen, Kurt Hediger (CVP) einleitend fest, dass der Rat eine erfreuliche Rechnung beraten kann. Zum kleinen Überschuss, der dem Eigenkapital zugewiesen wird, konnten nicht weniger als Fr 490'000,-- zusätzlich abgeschrieben werden. Besonderen Wert legt Kurt Hediger (CVP) auf die Feststellung, dass die Revisionsstelle BDO AG unserer Finanzverwaltung einmal mehr ein hervorragendes Zeugnis für ihre Arbeit ausstellte. Er macht den Rat darauf aufmerksam, dass sich die Sparbemühungen der letzten Jahre nun auszahlen, doch könne man sich jetzt nicht auf den Lorbeeren ausruhen, da man nicht wisse, was die Zukunft bringe. Finanzverwalter Reto Frischknecht erklärt anschliessend einige Details der Rechnung. Bei den durch die Gemeindeversammlung zu genehmigenden Nachtragskrediten fällt vor allem die massive Überschreitung von Fr 593'000,-- bei der gesetzlichen Sozialhilfe auf. Hier führen deutlich tiefere Kosten zu höheren Belastungen im Lastenausgleich. Ein weiterer „dicker“ Brocken ist die Altlastenuntersuchung. Die Gesamtkosten wurden 2011 vom Kanton bevorschusst und der Kostenverteiler wurde erst im Oktober 2014, also lange nach Erstellung des Budgets vom Kanton festgelegt. Die Schulgelder für auswärtigen und ausserkantonalen Schulbesuch, welche der Gemeinde belastet werden, sind fälschlicherweise nicht budgetiert worden. Die übrigen Beträge sind nicht zu beeinflussen. Weiter wurden im Gemeinderat in eigener Kompetenz Nachtragskredite in der Höhe von Fr 61'209,-- und Budgetüberschreitungen von Fr 358'000,-- bewilligt. Bei der Investitionsrechnung fällt der grösste Betrag von Fr 3'348'882,-- auf das Projekt „Schulhaus 2013“. Die Nettoinvestitionen von Fr 4'064'238,-- liegen um Fr 246'824,-- unter dem Budget und der Finanzverwalter hofft, dass die Kosten für die Sanierung und den Neubau des Schulhauses deutlich tiefer als budgetiert ausfallen werden. Gemeindepräsident Michael Ochsenbein dankt den Ressortleitern für ihre Arbeit und die gute Budgetdisziplin. Die meisten Ressorts haben besser abgeschlossen, als vorgesehen und bei den anderen sind Kosten angefallen, die nicht beeinflusst werden konnten. Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (+Fr 62'335,--), Abwasserbeseitigung (+68'295,--) und Abfallbeseitigung (+29'403,--) weisen alle einen Ertragsüberschuss aus. Damit können die Gebühren auf der bisherigen Höhe belassen werden. Mit diesen Ertragsüberschüssen wurde das Verwaltungsvermögen zusätzlich abgeschrieben bzw. bei der Abfallbeseitigung der Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Jürg Nussbaumer (FDP) stellt die Frage, ob man schon daran gedacht habe, mit hohen Zinsen belastete Darlehen abzulösen und zu günstigeren Zinsen neu anzulegen. Schliesslich wird die Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Luterbach einstimmig zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Ferner hat der Rat ...

- In erster Lesung den Antrag der Baukommission bezüglich Überprüfung des Arbeitsaufwandes des Hauswartes sowie der Erhöhung der Stellenprozente des Stv. Hauswart beraten.
- Vom Urteil des Verwaltungsgerichtes zur Beschwerde Wasserverbund betreffend Erweiterung Golfanlage Wylihof Kenntnis genommen.

Arnold Seiler, Gemeinderatsberichterstatter